



1:1 im Derby gegen Wriezen

Fazit des Spiels. Ein gerechtes unentschieden mit zwei unterschiedlichen Halbzeiten. Die Hertha empfing zum Heimspiel den klaren Favoriten aus Wriezen und tat sich in den ersten 30 Minuten sehr schwer ins Spiel zu kommen. Die Gäste mit der besseren Spielanlage und einer verdienten Pausenführung. Benni verhinderte einen höheren Rückstand.

In der Halbzeitansprache wurden noch einmal die Sinne geschärft und die taktische Ausrichtung verändert.

Was unsere „schwarzgelben“ dann in der 2.Halbzeit zeigten, macht einen Stolz Hertha-Fan zu sein. Unbändiger Teamgeist und der Glaube an den Erfolg brachten den Gastgeber zurück ins Spiel. Wriezen baute immer mehr ab und Neutrebbin bekam Oberwasser.

Endlich überzeugte Pete Wanke und belohnte sich mit dem Ausgleichstreffer in der 60.Minute.

Weitere gute Möglichkeiten durch Schurkus, Warda und Mathis hätten sogar den Gastgeber als Sieger vom Platz gehen lassen können.

Danke den angeschlagenen Spielern Koschnitzki und Schärfchen, die sich zur Verfügung stellten. Gute Besserung den verletzten Spielern wie Merkel und Schurkus (verlor 4 Zähne). Kaum jemand hätte der Hertha solch eine Rückrunde zugetraut. Seid 8 Punktspielen ungeschlagen und ein gutes Zusammenspiel zwischen Mannschaft und sportlicher Leitung machen Lust auf mehr!

Der Anfang für eine erfolgreichere Sportliche Entwicklung ist gemacht, eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern gefunden. Das weiter zu entwickeln wird die Aufgabe in der nächsten Zeit sein.

Wie immer ein Dank an unsere Fans. Ihr seid unglaublich. Ein Dank auch an unseren Vorstand, die immer versuchen schnell eine Lösung für Wünsche des Trainerteams zu finden.

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest und hoffen auf zahlreiche Unterstützung in Klosterdorf.

Aufstellung: B.Kaminski, T.Stegemann, St.Manthey, Ch. Littmann, D.Koschnitzki
M.Witulski, R.Schärfchen(50.P.Wanke),A.Mathis, St.Schurkus,
Th. Gerich, N.Warda (85.N.Willborn)

Zuschauer: 170

Segger